



Zukunftsstiftung Remstal



5. Mai 2026 - Steillagen Netzwerk  
Johannes Schwegler



# Das Remstal in Baden-Württemberg



NATUR



KULTUR



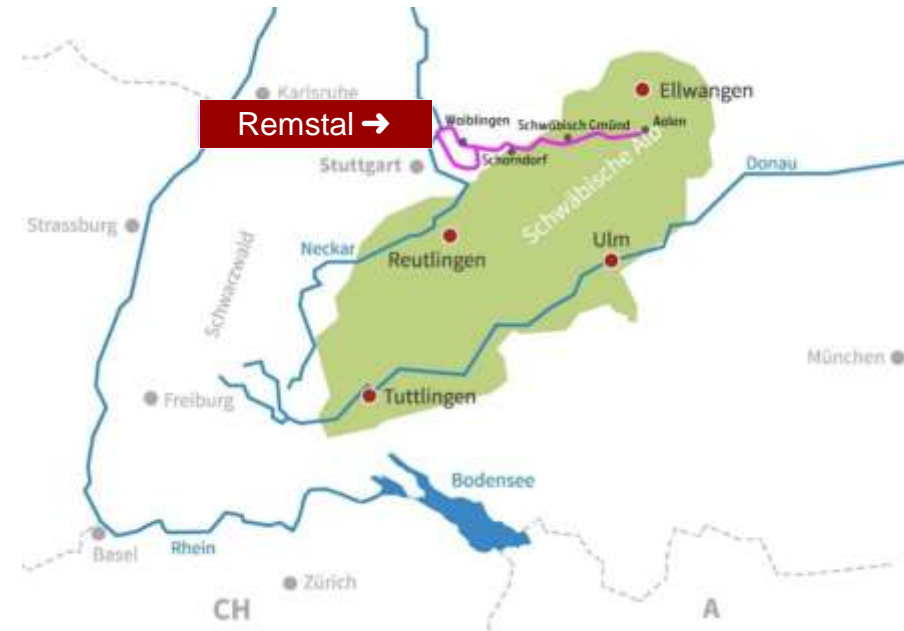
GENUSS

20 Kommunen mit **knapp 0,5 Mio Einwohner** im Großraum Stuttgart mit 2,8 Mio Einwohner

Insgesamt 65.000 Ha Fläche ca. 25% Siedlungsfläche

Knapp 1.000 Ha Weinanbaufläche und 10.000 Ha Streuobst wovon **über 20% nicht mehr bewirtschaftet** werden.

Zwei große (schrumpfende) Genossenschaften Remstallerei & Fellbach und ca. 50 selbst-vermarktende (mehrheitlich) Bio- Weingütern.



Quelle:

<https://www.schwaebischealb.de/rad/mehrtagestouren-mit-dem-rad/remstal-radweg>

# Die Herausforderungen

- Verkaufspreise im Genossenschaftlichen Weinbau und Streuobst Bereich decken oft nicht mehr die Kosten, die Nachfrage sinkt.
- Die ältere Generation stirbt weg, die jüngere hat kein Interesse an der Bearbeitung kleiner Flächen.
- Zunehmende Verwilderung führt zu erhöhtem Pilzdruck auf Nachbarflächen und einem verwaehrten Landschaftsbild.
- Es wird mit bis zu 50% Brachflächen im Weinbau und Streuobst Bereich gerechnet.
- Die öffentliche Hand ist verpflichtet, dieses Problem anzugehen, hat aber immer weniger Ressourcen zur Finanzierung von Lösungen. Es fehlt eine ganzheitliche Betrachtung, der Einzelne kann es nicht lösen.



# Dieser Wandel bietet Chancen im Großraum Stuttgart

Das erste Mal seit dem 18. Jahrhundert stehen den Remstälern freie Flächen zur Verfügung!



# Die Brachflächen ermöglichen uns ...

Eine Zukunft mit **einer weniger intensiven Bearbeitung** bei den professionellen Winzern und Landwirten und dadurch einen direkten Zusatznutzen für die Gesellschaft und die Natur.

Die Generierung von **Nutzen für die Gesellschaft:**

1. Wasserretention (Trockenheit, Starkregen, Trinkwasser)
2. Klima (Frischluf, Kühlung, CO<sub>2</sub>-Entnahme).
3. Boden (Bodenfruchtbarkeit, Wasseraufnahme, CO<sub>2</sub>-Aufnahme).
4. Artenvielfalt (Biodiversität & Reservepopulationen)
5. Widerstandsfähigkeit (Energieerzeugung, Erholung).

Die **Selbstwirksamkeit** im Nebenerwerb und Ehrenamt:

"anpacken und gestalten" - Wir können unsere Zukunft selbst in die Hand nehmen



# Die 4 Phasen der Entwicklung

## **Konzeptentwicklung 2025:**

Komplett vom Ehrenamt gestemmt. Keine externe Finanzierung.

## **Pilotierung 2026/27:**

Die ersten Landflächen werden übernommen und Pilotprojekte gestartet.  
Strategieentwicklung für die Startphase. Finanzierungsbedarf: 300.000 Euro.

## **Startphase 2027-30:**

Breite Anwendung auf 200 ha: 5 Mio Euro Finanzierungsbedarf.

## **Skalierung ab 2030:**

Erweiterung auf 1000 Ha. Finanzierung kommt mehrheitlich aus langfristigen Leistungen, die durch die verschiedenen Nutzungen erwirtschaftet werden.



# Pilotprojekte 2026

- **Beweidung:** Unterstützung und Monitoring verschiedener Beweidungsinitiativen im Remstal. (Vorbereitung Biotopverbund)
- **Flächenakquise:** Übernahme, Tausch und Wiederherstellung von verwilderten Flächen.
- **Vitiforst:** Etablierung von modernen Vitiforst-Settings in Kooperation mit den Winzern im Remstal, der Universität Hohenheim und Triebwerk
- **KI und Robotik in der Landnutzung:** Durchführung einer Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Cyber Valley und anderen Partnern.
- **Wasserretention:** Austausch mit [Schwammland.ch](https://www.schwammland.ch), Konzeptentwicklung und Anwendung auf einer ersten Versuchsfläche.



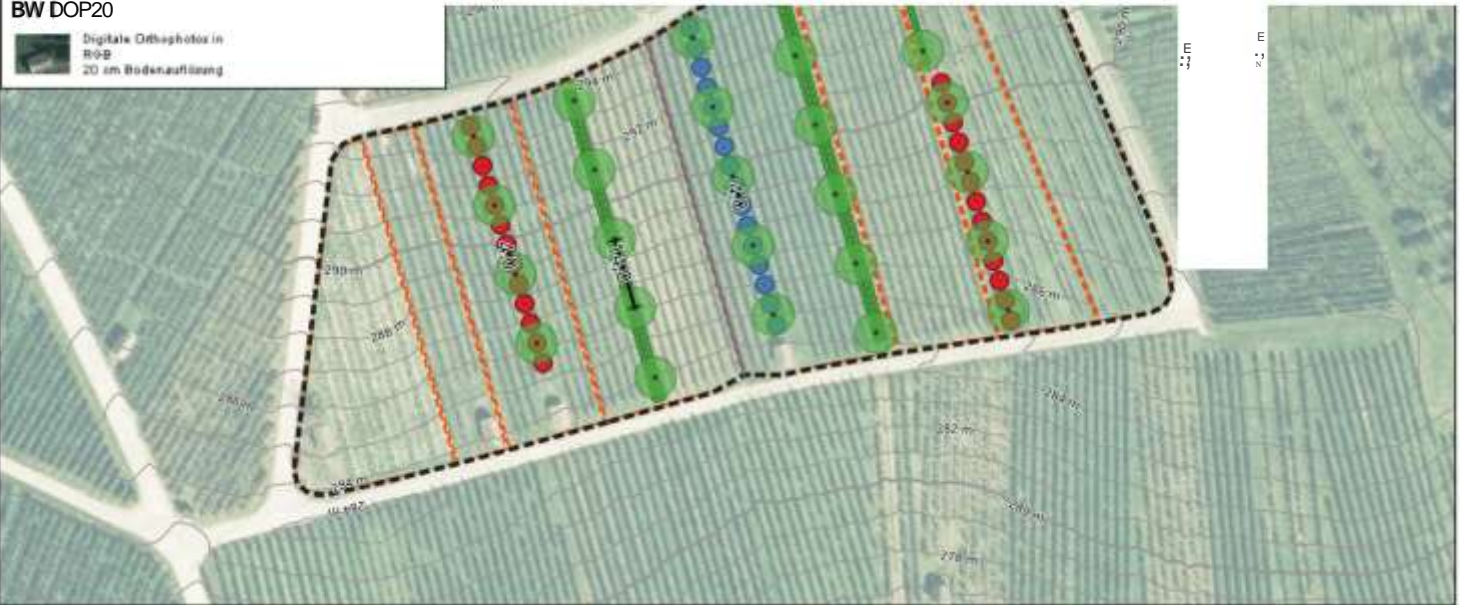


## Legende

- I---I Bemessung in m
- Heckenpflanzen (210 Stk.)  
(ohne rotfruchtige Arten)
- Kornelkirschen (26 Stk.)
- Veredelte Schlehen (16 Stk.)
- Hochkronige Bäume (25 Stk.)  
(z.B. Elsbeere, Baumhasel, Gleditschie)

## BW DOP20

Digitale Orthophotos in  
ROB  
20 cm Bodenauflösung



0 50 100 m

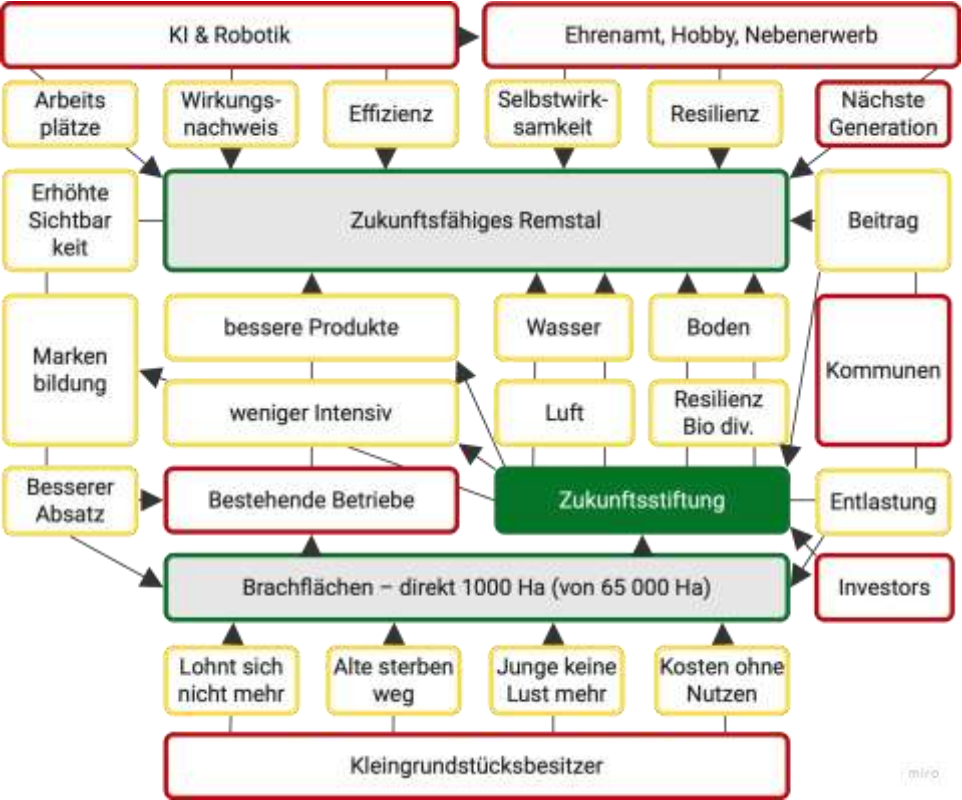
KBS: EPSG:25832



A woman with dark hair, wearing a red puffer jacket and a grey scarf, stands smiling in a vineyard. She is surrounded by a large flock of sheep. The background shows rows of grapevines on a hillside under a clear blue sky.

**Barbara Singer**  
Weingut Singer-Bader

# Die Wirkungslogik



# Wo stehen wir?

## 23 Flurstücke als erste Testflächen in Vorbereitung

13 Pachtverträge

7 Schenkungsverträge

3 Kooperationsverträge für Vitiforst

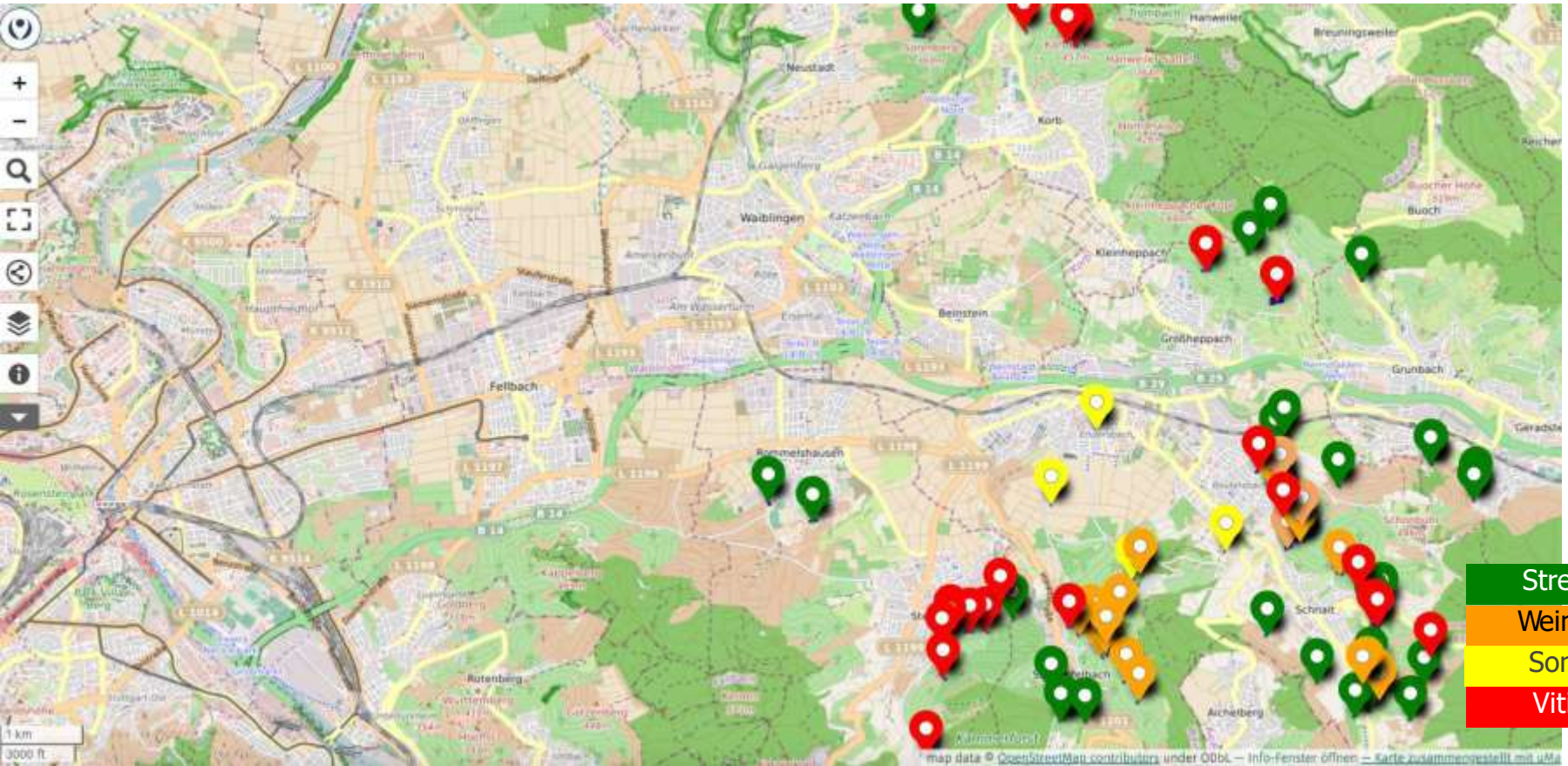
Gründung im April 2026 erfolgt. **Wir sind 16 private Gründungsgesellschafter.** Jeder stellt ehrenamtliche Zeit zur Verfügung

Adresse der Zukunftsstiftung: Kaiserstr. 13 in Weinstadt-Beutelsbach am **Stammsitz der Remstalkellerei e. G.**

Vernetzung mit nationalen Akteuren für die gemeinsame Fördermittelaquise und dem gemeinsamen Lernen



# Angebotene erste Projekt Flächen in Weinstadt und Umgebung



# Woher kommen wir?

Getragen wird die Zukunftsstiftung Remstal momentan von leistungsbereiten Ehrenamtlichen der AG Landwirtschaft & Naturschutz aus dem KlimaBündnis Weinstadt e.V. und einigen Experten vom TREEO.one Ecosystem.

Jede und Jeder bringt einen spezifischen und professionellen Background sowie sein Netzwerk mit:

- Wein- & Obstbau,
- Umweltschutz & Biodiversität,
- Betriebswirtschaft & Vertrieb,
- Stiftungswesen & Strategie,
- Start-up, KI & Robotik,
- Projektmanagement & Ehrenamtliches Engagement.

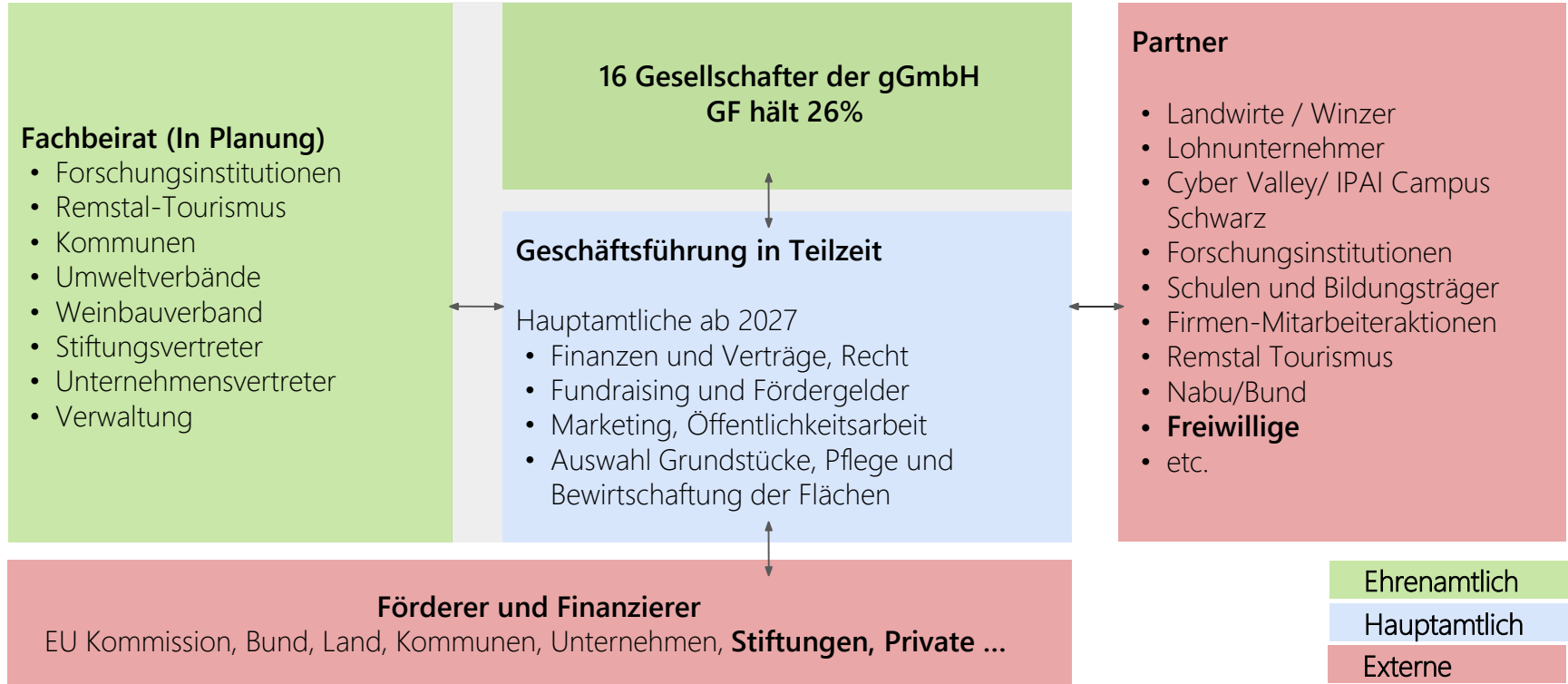
Von Anfang an binden wir die relevanten Forschungsintitutionen ein:

HS Geisenheim (Biodiv im Weinbau), HS Nürtingen (Landschaftsplanung) und HS Reutlingen (Robotik), Uni Hohenheim (Vitiforst) und Cyber Valley GmbH (KI)



# Eine gemeinnützige Organisationsstruktur

## Zukunftsstiftung Remstal gGmbH



# Wie werden die Aktivitäten der Remstal Zukunftsstiftung finanziert?

**Spenden und Zuwendungen**  
von Stiftungen und vermögenden  
Privatpersonen

**Öffentliche Projektfinanzierung**  
im Bereich Biodiversität, ländliche  
Entwicklung, KI und Robotik,  
Forschung, Klimaanpassung

**Kommerzielle Bewirtschaftung**  
von Teilflächen zum  
Grundwasserschutz,  
Energieerzeugung, Freizeit u.a.

**Anteile aus der Bevölkerung:**  
Genossenschaft, gAG, gGmbH,  
Crowdfunding etc.

**Unternehmen & Organisationen**  
für deren Zielerreichung im  
Bereich Klima, Biodiversität,  
Beteiligung u.a.

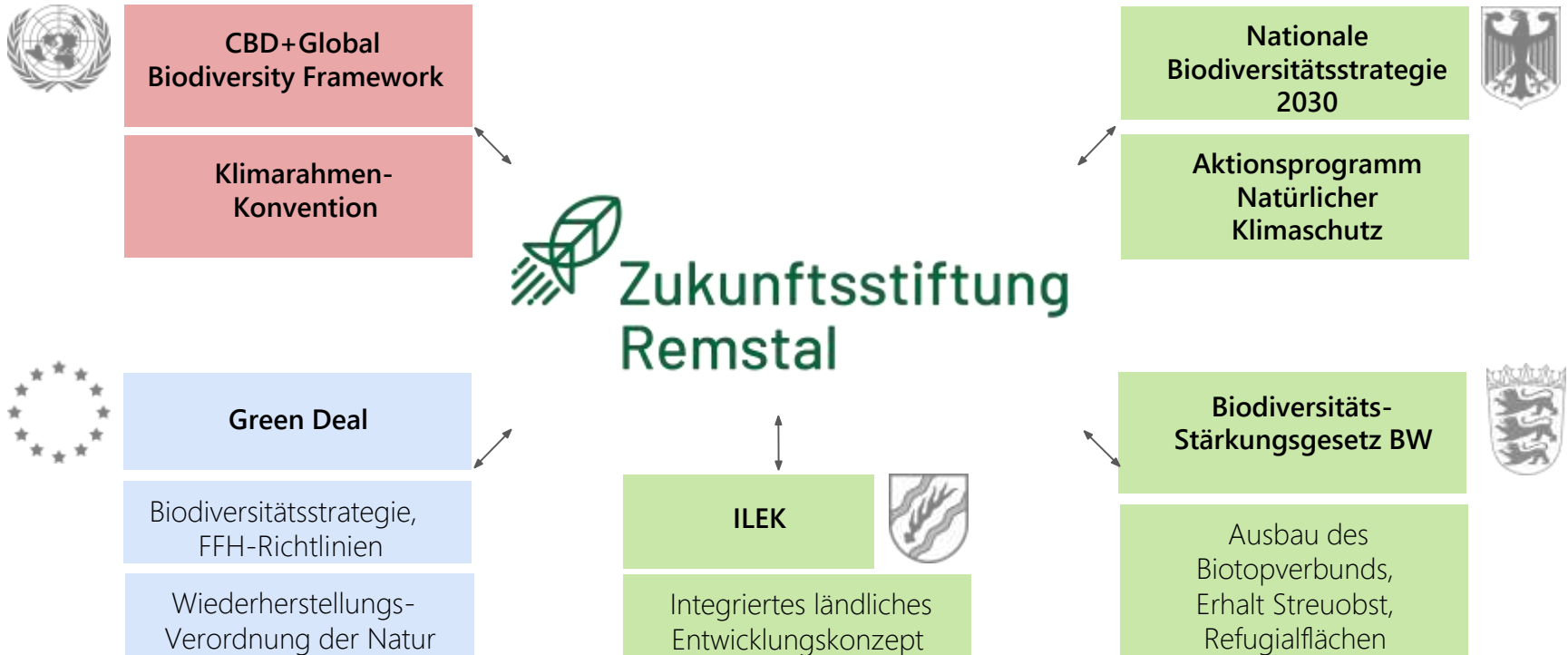
Gemeinnützige Investitionen

Einkommen aus Systemdienstleistungen

Zeit

# Die Rahmenbedingungen sind vorhanden...

Jetzt sind wir als **Bevölkerung aufgefordert (von unten)** Aktivitäten durchzuführen und Erfahrungen einbringen



# Gemeinsam die Chancen nutzen!

**Know-How:** Gemeinsamer Know-How Aufbau eines gesamtheitlichen Ansatzes in einem klaren geografischen Gebiet. Wir bieten uns als Partner der Öffentlichen Hand und den Landwirten an: **Pflegende Landwirtschaft ist das Ziel**

**Netzwerk:** Aufbau eines Netzwerk für die Forschung in diesem Themengebiet und unter den Stiftern. **Projekte basieren auf Fakten und messbaren Erfolgen**

**Biotopverbund:** Wir nutzen die Gelegenheit, dass für viele private Landbesitzer Ihre Pflegepflicht zur Belastung wird. Wir übernehmen diese Flächen, **legen die kleinteiligen Flächen zusammen** und führen die Flächen den Biotop Verbänden oder anderen Nutzungen zu.

**Wir freuen uns auf weitere Kooperationen und den Austausch!**



Vielen Dank!

[johannes.schwegler@zukunftsstiftung-remstal.de](mailto:johannes.schwegler@zukunftsstiftung-remstal.de)

+49 171 2647 031